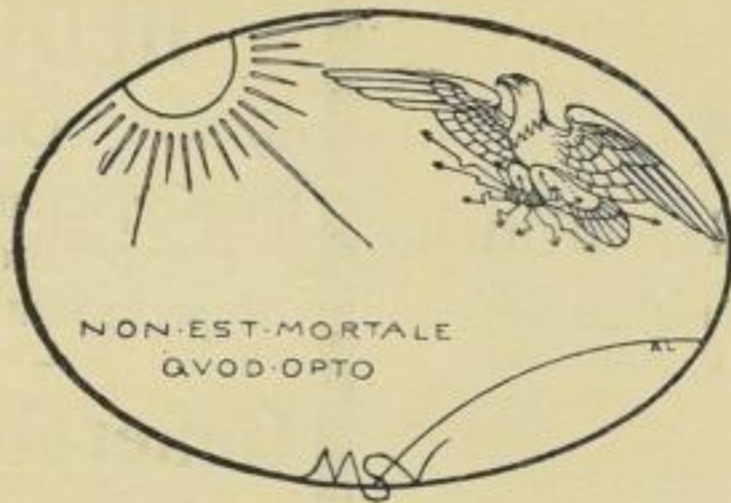


Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen ferner:



Wir beehren uns, die Begründung unseres Verlages bekannt zu geben.
Neben der Herausgabe der Veröffentlichungen der

Deutschen Napoleon-Gesellschaft

über welche Sie aus unserer Sonderanzeige auf den Seiten 11726/27 Näheres erfahren, wird es unser Bestreben sein, klassische Werke der Vergangenheit zu neuem Leben zu erwecken und jüngeren Dichtern der Gegenwart den Weg in die Öffentlichkeit zu bahnen.

Berlin W. 50, Tauentzienstr. 7.

Morawe & Scheffelt Verlag
Inhaber: Fritz Morawe und Fritz Scheffelt.

Kommission u. Auslieferung: für Leipzig durch die Firma H. Haessel,
für Berlin durch die Berliner Bestellanstalt.

Verkaufsanträge ferner:

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen angesehenen Musikverlag mit wertvollen Werken und stabilem Umsatz zum Preise von 78000 M. In demselben sind Vorräte, Platten, Verlagsrechte und ungedruckte Manuskripte inbegriffen.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung von Diskretion gern weitere Auskunft.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Buch- und Papierhandlung,

verbunden mit Akzidenzdruckerei — einzige Buchhandlung einer sächs. Industriestadt von ca. 8000 Einw., ist wegen Krankheit des Besitzers billig zu verkaufen. Dieselbe hat steigenden Umsatz (Bareinnahme 1910 36000 M. 1911 bis Sept. 29800 M.). Langjährig bestehendes, solides Geschäft. Forderung für Buchhandlung 10000 M., für Druckerei nebst dem dazugehörigen Papierlager 15000 M. bar, welche durch die vorhandenen Werte reichlich gedeckt werden. Reingewinn p. anno über 6000 M. Auch für zwei Herren eine gute Erwerbung, da sich der Umsatz bei sorgfältiger Leitung bedeutend heben lässt. Event. wird die Buch- und Papierhandlung allein verkauft. Herren, die den Besitz der entsprechenden Mittel nachweisen können, erfahren Näheres unter „K. 230“ durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 78. Jahrgang.

In Berlin ist ein kleineres solid. Sortiment mit Leihbibliothek aus Gesundheitsrücksichten zu koulant. Bedingungen zu verkauf. Das seit 5 Jahren besteh. Geschäft entwick. sich in aufsteig. Linie. Kaufpr. ca. 8000 M. Anfr. u. „Berliner Sort.“ Nr. 3256 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. erb.

Kaufgesuche.

Naturheilmethode.

Verlagsrechte einer solchen zu kaufen gesucht. Angebote: G. 20, Otto Maier G. m. b. H., Leipzig, Stephanstr. 12.

Großes angesehenes Sortiment mit entsprech. Reingewinn bald zu kaufen gesucht. Angebote ohne Vermittlung unter L. L. Nr. 3098 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Fachblatt oder Zeitschrift,

nachweisbar rentabel und nicht an den Ort gebunden, zu kaufen gesucht. Anzahlung bis 30000 M. Ausführliche Angebote erbeten unter Nr. 1233 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Grösserer Verlag zu kaufen gesucht.

Anzahlung M. 50 000.—, wenn erforderlich mehr. Unmittelbare Angebote unter „Verlag“ Nr. 3230 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Suche Verlagsgesch., das sich erfolgreich ausbauen läßt, zu kaufen, würde mich auch an solidem Unternehmen bet. Erb. Angeb. u. A. B. 3340 d. d. G.-St. d. B.-V.

Teilhabergefuche.

Für sehr angesehenen, grundsoliden Zeitschriften- u. Buchverlag wird ein Teilhaber gesucht, der zum weiteren Ausbau annähernd 100000 M. einlegen kann und der praktische Erfahrung im Zeitschriftenverlag besitzt.

Möglicherweise Umwandlung in eine G. m. b. H.

Das Geschäft kann überallhin verlegt werden.

Für Kapitalkräftigen, fachtüchtigen Herrn vorzügliche Gelegenheit zur Begründung der Selbständigkeit. Näheres erfahren Selbstreflektanten unter □ 3555 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.

① In unserer „Sammlung schweizerischer Gesetze“

ist soeben erschienen:

No. 40, 41, 42, 43, 44

Das Schweizerische Obligationenrecht.

Vom

30. März 1911.

In Kraft tretend mit 1. Januar 1912.

Vollständige Textausgabe mit Inhaltsverzeichnis und alphabetischem Sachregister.

Brosch. 2 M. ord.,
geb. 3 M. ord.,

in Rechnung 25%, gegen bar
33 1/2% Rabatt.

Freiexemplare 13/12.

Zürich, Oktober 1911.

Art. Institut Orell Füssli
Abteilung Verlag.